

Hildesheimer Allgemeine Zeitung
23.01.2015

„Die Arier“ – Regisseurin gegen Rechts im Audimax

HILDESHEIM. Zu einer Filmvorführung gegen rechtsextreme Gesinnung lädt für Donnerstag, 29. Januar, Regisseurin Mo Asumang mit ihrem Dokumentarfilm „Die Arier“ ein. Um 18.30 Uhr im Audimax der Universität Hildesheim, Marienburger Platz 22 (Gebäude A), zeigt das Institut für Kulturpolitik gemeinsam mit der Friedrich-Ebert-Stiftung die Dokumentation, in der die Afrodeutsche den Ursprüngen des Arierbegriffs auf den Grund geht. Mit kritischen Fragen im Gepäck besucht Asumang religiöse Fanatiker, selbst ernannte Ariergruppen und den Ku-Klux-Klan. Im Anschluss an den Film lädt die Regisseurin zu einer Diskussion zum Thema Rassismus und Zivilcourage ein und steht für Fragen zur Verfügung. Der Eintritt ist frei. Anmeldung bei der Friedrich-Ebert-Stiftung unter 05 11/35 77 08 30 oder per Mail unter niedersachsen@fes.de an. *lea*